

TV-Serienstar bezwingt den Wildnis-Trail

Vater Beimer aus der „Lindenstraße“ im Nationalpark Eifel. „Was gibt es Schöneres, als durch Buchennaturwald zu wandern?“

Nordeifel. Vier Tage Wildnis-Trail im Nationalpark. „Das waren Ruhe, Natur pur, attraktive und abwechslungsreiche Landschaften. Da kann ich Abstand gewinnen zu der künstlichen Kulisse, in der ich sonst als Schauspieler lebe“, resümiert ein zufriedener Joachim Hermann Luger, alias Hans Beimer, bekannt als Vater Beimer aus der TV-Serie „Lindenstraße“. Er ist wohl der bislang bekannteste Bezwingen des 85 Kilometer langen Wildnis-Trails quer durch den gesamten Nationalpark Eifel. Nach den vier Tagesetappen nahm der Bochumer Schauspieler von der Monschauer Land Touristik und dem Nationalparkforstamt Eifel seine Urkunde entgegen.

Einmal im Jahr geht Joachim Hermann Luger gemeinsam mit seinem guten Freund Jürgen Trösken auf eine mehrtägige Wandertour in Deutschland. Nach dem Fall der Mauer sind sie zum Beispiel den Grenzstreifen gelaufen. In die Eifel aber wollte der 66-jährige Serienstar schon lange einmal, schließlich liegt sie vor der Haustüre. „Wo kann man sonst entstehende Wildnis noch so erleben wie hier?“, so der naturbegeisterte Luger.

Schon immer habe er sich gerne und viel in der Natur bewegt. In Berlin ist er aufgewachsen und hat dort eine Schule besucht, die mitten im Wald lag. Gerade als Stadtmensch brauche er das, um Ruhe und Kraft zu tanken. „Was gibt es



Sebastian Lindt von der Monschauer Land Touristik (links) und Michael Lammertz (rechts) vom Nationalparkforstamt Eifel im Landesbetrieb Wald und Holz NRW überreichen dem Serienstar „Vater Beimer“ aus der Lindenstraße, alias Joachim Hermann Luger, die Urkunde für die Bezeichnung des Wildnis-Trails.

Foto: Nationalparkforstamt Eifel

Schöneres als durch einen schönen Buchenwald zu wandern?“ schwärmt er, der die Bäume in den Studios oft nur als künstliche Attrappe erlebt.

Kraft während der Viertagestour tankte er aber auch bei den zertifizierten Nationalpark-Gastgebern, die für das leibliche Wohl der Wanderer sorgten.

Mit Vater Beimer hat wohl der bisher bekannteste Besucher den Wildnis-Trail bezwungen. Vor ihm haben es eine drei Monate junge Bezwingerin mit Mutter und ein aus der Schweiz bisher am weitesten angereister Gast in die Hit-Liste der außergewöhnlichen Trail-Bezwingen geschafft. Der Wanderweg verläuft über 85 Kilometer von Monschau-Höfen aus durch alle Landschaftstypen, die der Nationalpark bietet, bis zu seiner nördlichsten Spitze in Hürtgenwald-Zerkall.

Die Wanderung des Bochumer Schauspielers wurde unterstützt durch die Monschauer Land Touristik e.V., die die Buchungsstelle des Wanderarrangements führt. Die Idee entstand im Juni im Rahmen einer Veranstaltung in Aachen bei der Kampagne „3:0 für Bus und Bahn!“, wo sich „Vater Beimer“ und der Initiator des Wildnis-Trails, Michael Lammertz vom Nationalparkforstamt Eifel im Landesbetrieb Wald und Holz NRW, gemeinsam für eine verstärkte Nutzung des ÖPNVs eingesetzt hatten.

KURZ NOTIERT

Heute beginnt VHS-Englischkurs

Simmerath. Die Volkshochschule Südkreis Aachen hat in einem Englischkurs für Fortgeschrittene noch einige Plätze frei. Der Kurs richtet sich an Interessierte, die ca. 2 Jahre VHS-Englisch gehabt haben. Er findet ab heute, 15. September, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr, in der Hauptschule in Simmerath statt.

Die Kursdauer beträgt 16 Termine, die Gebühr 64 Euro. Interessierte melden sich bitte bei der Volkshochschule, ☎ 02472/5656 an

Ab heute Skat in Eicherscheid

Eicherscheid. Alle Skatfreunde sind für heute zum Preisskat in das Haus Gertrud, Bachstraße 4, nach Eicherscheid eingeladen. Jeden zweiten Mittwoch findet hier ab 19.30 Uhr eine gesellige Skatrunde statt. Die Veranstaltungen sind bis Ostern 2011 vorgesehen.

VHS veranstaltet Französischkurs

Simmerath. Die Volkshochschule Südkreis Aachen bietet einen Französisch-Anfängerkurs, der sich an Teilnehmer und Teilnehmerinnen ohne Vorkenntnisse richtet an. Der Kurs beginnt am Montag, 20. September, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr, in der Hauptschule, in Simmerath. Kursleiter ist Herr Ernst Schiffer. Die Kursdauer beträgt 16 Termine, die Gebühr 64 Euro. Interessierte melden sich bitte bei der Volkshochschule, ☎ 02472/5656 an.

„Englisch für Anfänger“ startet

Simmerath. Die Volkshochschule Südkreis Aachen bietet einen Englisch-Anfängerkurs, der sich an Teilnehmer und Teilnehmerinnen ohne Vorkenntnisse richtet an. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 22. September, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, in der Hauptschule in Simmerath. Kursleiter ist Ernst Schiffer. Die Kursdauer beträgt 16 Termine, die Gebühr 64 Euro.

Interessierte melden sich bitte bei der Volkshochschule, ☎ 02472/5656 an.

Ausflug für Ü 60-Jährige nach Eschweiler

Höfen. Der Caritaskreis des Pfarrgemeinderates lädt alle Bürgerinnen und Bürger aus Höfen ab 60 Jahren mit Partner zum diesjährigen Tagesausflug ein. Geplant ist die Abfahrt um 10 Uhr ab Kirche in Richtung Eschweiler. Dort wird u.a. eine Besichtigung des Tagebaus Inden und des Blausteines mit dem Bus erfolgen. Der Abschluss soll ab 18 Uhr in Höfen stattfinden. Es sind nur kurze Gehstrecken geplant, so dass auch alle Personen mit Gehbehinderung teilnehmen können. Der Unkostenbeitrag beträgt 15 Euro pro Person.

Anmeldungen werden bis spätestens zum heutigen Donnerstag, 16. September, erbeten im Pfarrbüro, ☎ 02472/2355.

Familienwanderung: Was tun Tiere nachts?

Hellenthal. Das Wildgehege Hellenthal veranstaltet am Samstag, 25. September, nach Sonnenuntergang um ca. 19.30 Uhr, eine Nachtwanderung unter dem Motto: „Was tun Tiere nachts“. Auf dieser Wanderung, die für die ganze Familie gedacht ist, geht es mit Taschenlampen oder Fackeln zu den nachtaktiven Tieren. Schwedenfeuer beleuchten das Geschehen. Es steht ein beheizter Aufenthaltsraum zur Verfügung für Verpflegung aus dem Rucksack oder an der Waldschänke. Fackeln können im Gehege gekauft werden. Beginn ist um 19 Uhr am Treffpunkt Kasse. Das Ende der Führung wird gegen 21 Uhr sein. Ein weiterer Aufenthalt im Park ist bis 22 Uhr möglich.

Das „wahre Leben“ auf der Leinwand

Ausstellung mit Werken von Theodor Brün im Tuscherschererhaus Monschau

Monschau. Die Galerie Beumers im Tuscherschererhaus am Roten Haus in Monschau lädt ein zur Ausstellungseröffnung „Theodor Brün (1885–1981) Öl, Aquarelle, Zeichnungen“ für Samstag, 18. September, um 16 Uhr.

Am 18. September 2010 wäre der deutsche Maler Theodor Brün 125 Jahre alt geworden. Die Galerie würdigt den Künstler mit der Eröffnung einer Ausstellung, die

einige Stationen seines immensen Werkes zeigt. Ob es Landschaften sind, die Soldaten im 1. Weltkrieg, Menschen im Wartesaal, Feldarbeiter oder das Leben und Treiben in seiner Umgebung – Theodor Brün interessierte das tatsächliche Leben, das sich hinter leeren Phrasen und Posen abspielt.

Die Darstellung der ungeschminkten Wahrheit war für ihn so elementar und bedeutend, dass

er sogar das Missfallen des Naziregimes in Kauf nahm. Er wurde gedemütigt und „entartet“, Museen hatten Ankaufsverbot. Heute sind seine Werke in vielen Museen Deutschlands zu finden.

Zu sehen ist die Ausstellung in der Zeit vom 18. September bis 10. Oktober, von Freitag bis Sonntag, 11 bis 19 Uhr, in der Galerie Beumers im Tuscherschererhaus in Monschau, Laufenstraße 6.

LESER SCHREIBEN

Was für ein böser Traum

Karl-Josef Mertens aus Kalterherberg schreibt zum Thema Vollsperrung B 399.

Vorab: Ich lese gern und viel, besonders über die Geschichte der Eifel, z. Zt. ein Buch über Vogelzug und die Zwangsumsiedlung von Wollseifen.

Am Freitag, 10. September, las ich den ganzseitigen Artikel über Mützenich, Umleitung, Lkw's. Dies hat wohl meinen folgenden Albtraum ausgelöst.

„Nachdem von Ihrem Reporter festgestellt wurde, dass die LKWs nur in Mützenich durch ein Wohngebiet fahren, erhielten die Anwohner der Arnoldstraße in Kalterherberg den Zwangsumsiedlungsbescheid. Daraufhin stehen an einem Morgen die 130 Lkw der Spedition in der ganzen Straße,

um die Habseligkeiten der Anwohner aufzuladen. Als ich mit meiner Frau, meiner Tochter und unseren Koffern auf die Straße trete, sehe ich einen neu gewählten Bürgermeister (?) der Stadt Monschau. Dieser schickt die Leute mit folgenden Worten auf die LKWs: „Für neue Arbeitsplätze machen wir jetzt aus der Arnoldstraße ein Industriegebiet, Wohngebiet war einmal!“

Ich schreie ganz laut: „Das dürft ihr doch nicht!“ Dann schüttelt mich meine Frau und sagt, dass ich schlecht geträumt habe.

Und tatsächlich, als ich die knallenden Kanaldeckel höre, welche gerade in Schleiffahrt vor unserem Haus von einem der 130 Lkws überrollt werden, konnte ich beruhigt weiterschlafen. Was für ein böser Traum!

Theaterstart mit „Soirée

Heute beginnt neue Spielzeit im Theater am Venn

Roetgen. Der Start in die neue Spielzeit im Roetgener Theater am Venn steht am Mittwoch, 15. September, 20 Uhr, bevor: Das Trio „Soirée d'aout“ interpretiert vom Auftakt der Spielzeit französische Chansons. In den Vordergrund rückt die gefühlvolle Botschaft der Lieder, die man auch ohne Französischkenntnisse nachempfinden kann. Die Chansons erzählen von alltäglichen Begebenheiten, von

der Liebe zu einer Frau und zu den Kindern, zum eigenen Land, aber auch von Träumen und Wünschen.

Karten im Vorverkauf gibt es ab sofort in Monschau: Kulturamt des Rathauses und bei der Monschau-Touristik, in Roetgen sind die Karten im „Lesezeichen“ sowie in der „Roetgen-Therme“ und in Simmerath in der Buchhandlung Holtmann erhältlich.

Pfadfinder bauen ihr Heim in der Eifel um

Krekel: Viele Hände führen zum glücklichen Ende

Roetgen. Viele Menschen haben die Pfadfinderinnenschaft St. Georg immer wieder unterstützt, beim Sammeln von Spenden für den barrierefreien Umbau des Jugendferienhauses in Kall-Krekel in der Eifel. Nach vielen Aktionen und viel ehrenamtlichem Engagement ist es soweit. Die Bauarbeiten können beginnen.

Die Finanzierung der ca. eine Million Euro Baukosten wird, neben den gesammelten Spenden, gestemmt durch Zuschüsse der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW, der Aktion Mensch und der Stiftung Wohnhilfe.

Über fast ein Jahrzehnt streckt sich die Verwirklichung dieses großen Projektes. Jetzt endlich kann das Jugendferienhaus in Krekel barrierefrei werden. Es werden neue Schlafräume angebaut, mit

sanitären Räumen, die auch für Gäste im Rollstuhl nutzbar sind. Die Küche wird vergrößert, so dass sie für alle Menschen – behindert oder nicht – nutzbar ist. Der Eingangsbereich, die Aufenthaltsräume und der Zugang zum Innenhof und in den Garten werden in Zukunft ohne Stufen möglich sein.

Auf diesem Weg sagt die Pfadfinderinnenschaft St. Georg allen einen herzlichen Dank für die Unterstützung, die sie schon seit vielen Jahren erfährt. Viele kleine und große Aktionen wurden zu Gunsten des Umbaus gestartet. Alle Aktiven und Interessierten sind eingeladen zum „ersten Spatenstich“ am Jugendferienhaus Krekel in Kall-Krekel.

Weitere Infos gibt es bei Ruth Richter, ☎ 02471/4743 oder r.richter@psg-aachen.de

NRW-Meister in schneller Kiste

Eifeler Jugendliche starten für Seifenkistenclub „Flinke Flitzer Kerpen“

Eicherscheid/Konzen. Seit Generationen sind die nachbarlichen Beziehungen der Bürger Eicherscheids und Konzens sprichwörtlich gut. Dies spiegelt sich in reger Kommunikation, gemeinsamen Aktivitäten und fruchtbarer Vereinstätigkeit wider.

Nun findet ein weiteres Gemeinschaftsprojekt positive Resonanz. Vor wenigen Tagen beendete der Landesseifenkistenverband NRW die Rennsaison 2010 und ehrte seine besten Piloten. Sie wurden seit Mai in 13 Wertungsläufen, ausgetragen auf für die Fahrer anspruchsvollen wie land-

schaftlich reizvollen Pisten im Dreieck Eifel, Niederrhein und Teutoburger Wald, entschieden.

Zugleich wurde am ersten September-Wochenende im nordhessischen Holzhausen die 62. Deutsche Meisterschaft, das Kräfte- und Geschwindigkeitsboliden aus Fiberglas und Leichtmetall, veranstaltet. Die zum jüngsten Derby vor den Toren Kassels zur tausenden Talfahrt verwendeten Materialien und Windkanal-Design haben freilich nicht das Geringste mehr gemein mit den aus Holzbrettern und Pappmaché der ersten Nach-

kriegs-Kistengeneration gezimmerten Gefährten.

Das nordrhein-westfälische Championat wie die DM wurden zum großen sportlichen Erfolg eines vierköpfigen Familienverbundes Konzen/Eicherscheider Kinder und Jugendlicher. Die jungen Nordeifeler starten für den Verein „Flinke Flitzer Kerpen“.

So errang Philipp Nickel in der Juniorenklasse der Acht- bis Zwölfjährigen den Titel des NRW-Meisters. 2009 war er schon auf Treppchenplatz zwei gelandet. Jannik Schütt wurde Fünfter in der Juniorenkategorie. Elena Nickel ist frischgeklärte Vizemeisterin der Senioren (zwölf bis 18 Jahre). Sie freut sich zudem über zwei Pokale, die ihr aufgrund der schnellsten Streckenzeit verliehen wurden.

Marcel Jost erreichte in der Seniorengruppe Position zwölf, im Verlauf der Wettkämpfe stieg er in die Elitekategorie (XL) um, wo er sich ebenfalls gegen erstklassige Konkurrenz behauptete.

Philipp Nickel belegte im Endlauf der Deutschen Meisterschaft unter 72 qualifizierten Startern Platz 16, Jannik Schütt schob sich auf die 24. Stelle. Als unangefochten schnellstes Mädchen aller DM-Kandidaten erwies sich Elena Nickel; sie wurde im 81-köpfigen Seniorenenfeld Vierte. Marcel Jost (XL) eroberte im Klassement die erforderlichen Punkte des Siebten.

Vorfreude auf 2011

Das fixe Nordeifeler Fahrerkleblatt ist sich einig: „Ohne unseren engagierten und fachkundigen Betreuer Berthold Jost hätten wir diese Saison niemals so erfolgreich bestanden!“

Und weil nach dem letzten Zieleinlauf vor dem ersten Startschuss zur Jagd um Sekunden, auf Pokale und Plätze ist, freut sich das gemischte Racingteam bereits auf den nächsten NRW-Kistenzirkus ab Mai 2011. (M. S.)



Mit ihren leistungsstarken Seifenkisten in der gerade beendeten Rennsaison stets auf schnellen NRW-Pisten zu Lorbeer unterwegs: die jungen Nordeifeler Piloten Marcel Jost, Elena Nickel (stehend), NRW-Meister Philipp Nickel (links) und Jannik Schütt. Foto: Manfred Schmitz